

1692 Juli

SCHREIBEN¹ DER AUF DER JAHRRECHNUNG ZU BADEN VERSAMMELTEN TAGS-
SATZUNGSGESANDTEN² DER VII KATH. ORTE AN [LANDESHAUPT-
MANN UND LANDRAT DES] WALLIS

s. EA VI 2, 446 ttt [Begehren Uris, die Bundesbeschwörung der VII kath. Orte mit dem Wallis zu verschieben.]

- 1) Das Dokument trägt die Bezeichnung "N.^o 2." und ist die Antwort auf AH 74/44.
2) s. EA VI 2, 441 (Nr. 240). B e a t K a s p a r Zurlauben nahm an dieser
Jahrrechnung nicht als Tagsatzungsgesandter von Stadt und Amt Zug teil.

Kopie, von der gleichen Hand wie AH 74/62, wohl von der Kanzlei der Grafschaft Baden für Statthalter Beat Kaspar Zurlauben angefertigt. - AH 74, 216

[1692 Juli]

MEMORIALE¹ VON BERN, FREIBURG UND SOLOTHURN "BETREFFENDT DAS MA-
LEFIZ, UND LANDTGRICHTS IM THURGEW",² [VORGELEGT AN-
LAESSLICH DER JAHRRECHNUNG IN BADEN]

s. EA VI 2, 1732 Art. 89 Zeile 9-16

Die Schlusspassage ist in den gedruckten EA knapper als hier in AH 74/69 gefasst, weshalb die letzten beiden Abschnitte hier wörtlich wiedergegeben werden:

"Wie aber Zu remedieren, sieht man kein ander mittel, als das eine abtheilung der Landtschafft [d.h. des Thurgaus], in welcher die 3 Stätt [BE, FR und SO] ihre Rechte durch Ehrliche leüth sonderbaher verwalten lassen könnten, gemacht werde.

Oder das ins gemein das Landtgricht und Malefiz=Recht von den Nideren Grichten, und dahar dependierendten dingen separiert, und dis letstere, wie Zur Zeit, da die Statt Costanz das Landtgricht und Malefiz Recht [im Thurgau] in besitz gehabt [- dies war von 1417-1499 der Fall -], von einem jeweiligen h. Landtvogt: das erstere aber von einem Landt=Richter in namen der Lobl. 10 [im Thurgau mitreg.] Orthen [XIII ausg. BS, SH, AP] verwaltet, und sonderbaher umb solche iährliche Rechenschaft gehalten werde. Oder so andere Ehrliche, und billiche mittel in vorschlag kommen solten ist man auch willig gehör Zu geben. Solten aber dise vorschläg nit plaz finden, ist man getrungen das unpartheysche

[eidg.] Recht Zu reclamiren, und von nun an darzuschlagen."

1) Das Dokument trägt die Bezeichnung "Litt: Q. Q."

2) s. EA VI 2, 441 (Nr. 240). B e a t K a s p a r Zurlauben war an dieser Jahrrechnung nicht Tagsatzungsgesandter von Stadt und Amt Zug.

Kopie, von der gleichen Hand wie AH 74/68, wohl von der Kanzlei der Grafschaft Baden für Statthalter Beat Kaspar Zurlauben angefertigt.
AH 74, 217-218 - Blatt 218^r leer

70

1637 Mai 4.

A

SCHREIBEN VON [HPTM.] HANS SPECK AN [DEN ZUGER STADT- UND AMTS-
RAT BEAT II.] ZURLAUBEN

"Wol verdrutner H. unnd vatter des vatterlandts, das ich yeder Wylen verhoft das der her [wohlauf] syge got wele yn auch syn gantz huss folch yn lang würigen gesundtheit Erhalten ... Demnach hab ych Ein schriben von herren hand sambt myner gelybten hussfrouen [Maria Jakobea S c h m i d] Empfannen, doch des herren ofen aber myner frouen noch beschlosen auch des h [Barthélemy] ruo-landen [=R o l l a n d] Zedel dar by, yn welchem ich verstanden dass der h. vermeindt dass der h b[ruder] houbtman [Beat Jakob] knopfly [=K n o p f l i] verreyset uf heimet doch leider alzit Zu baris [=Paris] yst hab auch vermeindt Er werd uf den schwer dag [d.h. auf den Schwörtag in Zug am 11. Mai] heimkommen Wyr aber nit geschechen, ych kan dem h gar nit fyl von hof Schriben, dan ich bin alzit noch bim volch hüt Eins von hof wyes Ein anders, hof aber Es Werde Zu letz ales Zum besten gewendt werden.

Was dye bündtner [Kompagnien in franz. Diensten] bedrift besorg ich myr haben nüt dester beser, doch hofe ych mir werdend Zu lest wol befridigt werden, was dye Soldaten bedrift hofe Sy werdent ob got wyl auch duon wass Wisslych ist und nit duon Wye Wylde schwin. der h b. [Garde]houbtman [H e i n r i c h I. Zurlauben] hat myr schriben Sy welend ale warten bys uf mardtyn [=11. November] Wan Sy dan nit Zaldt synd hand den guote glegenheit unser hab und gut anzugryfen, Wye myr der h b Knopfly Schribt dass ym dye Synig Sribend, aber min volch nüt duet melden, bin quoter hofnung Es werde beser abgan wie der b h Knopfly myr von baris schribt

hüt hat man myt h [Maréchal de Camp, Henri de La Tour d'Auvergne, Vicomte] von türen [=de T u r e n n e] sa[m]bt dem her gubernater [- unklar, wo Speck